



Allgemeine Informationen für Studierende zur Portfolio-Mappe

Worum geht es bei der Portfolio-Mappe als unbenotete Prüfungsleistung?

Anhand einer konkreten Aufgabenstellung werden Sie fachliche Fragen im Seminar bearbeiten, diese in Bezug auf Ihre aktuelle Praxis reflektieren und mit den Kolleg*innen in der Praxis und den anderen Studierenden diskutieren. Diese Aufgaben werden schriftlich erarbeitet und bilden mit den anderen Dokumenten, die während des Semesters entstehen, die unbenotete PL. Durch das zeitnahe Bearbeiten konkreter Aufgaben wollen wir eine engere Verzahnung von Praxiserfahrungen und fachlich/theoretischen Bearbeitung ermöglichen.

Sie wählen selbst Dokumente aus, die ihren individuellen Lernweg dokumentieren und können dabei auch kreativ mit dem Material und der Dokumentation umgehen. Hierfür werden Sie ermutigt, ein persönliches Praxis-/Lerntagebuch zu führen. Wir wünschen uns dadurch, dass Sie individuell relevante Punkte reflexiv herausarbeiten und festhalten können und dadurch den Lernort Hochschule und den Lernort Praxis mit viel Motivation und Freude verbinden können.

Diese allgemeinen Hinweise werden durch die Lehrenden der Praxisbegleitung konkretisiert, sodass die Vorgaben der Lehrenden bindend sind.

Woraus besteht eine Portfolio-Mappe?

Die unbenotete Prüfungsleistung Portfolio besteht aus den Teilleistungen A, B und C.

Sie soll bis 4 Wochen nach Praktikumsende spätestens bei der*dem Lehrenden vollständig abgegeben sein; eine Fristverlängerung Bedarf der Absprache.

Abgabe der Lernzielvereinbarung:

Diese ist innerhalb der ersten 6 Wochen nach Praxisbeginn nach Rücksprache mit der Praxisstelle im Praxisreferat und bei den Lehrenden einzureichen. Hinweise zur Erstellung der Lernzielvereinbarung waren im praxisvorbereitenden Seminar gegeben und sind hier eingestellt: https://www.khsb-berlin.de/sites/default/files/hinweise_individueller_ausbildungsplan_deutsch_2022-03-15.pdf

Teil A:

Abzugeben im: Teil A muss bei dem Lehrenden abgegeben werden. Je nach Ihrer Entscheidung kann Teil A auch in der Praxisstelle und im Praxisreferat eingereicht werden.

Abzugeben bis: Beginnt das Praktikum vor dem Seminarbeginn, sind i.d.R. auf der Lernplattform des jeweiligen Lehrenden Informationen zu erhalten; auch bzgl. des Abgabetermins

Umfang: Dieser Teil soll mindestens 5 Seiten umfassen.

Inhalt: A1, A2, A3

A1 Erwartungen an und Inhalt des Praktikums, Lernzielinhalte mit der Einrichtung

(Umfang: ca. 2-3 Seiten)

Konkrete Fragen:

- Welche Erwartungen habe ich an das praktische Studiensemester?
- Welche Hypothesen stelle ich auf? Was wird auf mich vermutlich zukommen?
- Was kann ich lernen, was will ich lernen (Anleitungs-/Netzwerk-/Teamtreffen etc.)?
- Was konkret kann ich methodisch, theoretisch, verwaltungstechnisch, rechthebasiert lernen in diesem Arbeitsfeld?
- Was brauche ich, um mich gut begleitet zu fühlen?
- Was fehlt mir persönlich noch? Was möchte ich während des Praktikums lernen, , um mich zur professionellen Fachkraft weiter zu entwickeln?

A2 Arbeitsfeldanalyse (Umfang: ca. 1 Seite)

Konkrete Fragen:

- gesetzliche Grundlagen und Auftrag/Ziele,
- ggf. kurz historische Entwicklung,
- Fachkraftgebot-> Kompetenzen (Professionsperspektive)

A3 Einrichtungs- und Sozialraumanalyse (Umfang: ca. 2-3 Seiten)

Konkrete Fragen:

- Struktur/Organisation der Einrichtung: Träger, Personal, Organigramm, Angebotsspektrum der Einrichtung, Räume und Ausstattung, Öffnungszeiten, Finanzierung
- Sozialraum und Umfeld: Sozialstruktur der näheren Umgebung. Zielgruppenbeschreibung in Bezug auf verschiedene Indikatoren (z.B. Situation der Haushalte, Migration, Berufstätigkeit der Eltern, Gesundheit etc.). Einbettung der Einrichtung in den Sozialraum – u.a. Netzwerke und Kooperationen
- Vernetzungen und Kooperationspartner Ihrer Praxiseinrichtung, Gremien
- Zahl, Alters- und Sozialstruktur der Nutzer:innen (Kinder, Erwachsene...)
- Pädagogisches Konzept und Programm der Einrichtung, Besonderheiten

Teil B:

Abzugeben bei: Teil B ist immer zentraler Bestandteil des Portfolios und muss bei dem Lehrenden abgegeben werden. Je nach Ihrer Entscheidung kann Teil B auch in der Praxisstelle und im Praxisreferat eingereicht werden.

- Abzugeben bis: Die gesamte Portfolio-Mappe soll bis spätestens 4 Wochen nach Beendigung des Praktikums abgegeben werden, am besten jedoch direkt rund um den Seminar-Termin erstellt werden, an dem das Thema vorgestellt wird.
- Umfang: Die Pflichtaufgaben in Teil B sollen mindestens 10-15 Seiten umfassen (inklusive Dokumente, Fotos etc.)
- Inhalt: B1, B2, B3 (Inhaltliche Begleitung -> 3 Teilleistungen)

B1: Obligatorisch für alle Seminare: Dilemmatabeschreibungen

Konkrete Fragen:

- Wo ergeben sich problematische Situationen, die nicht ohne Widersprüche zu lösen sind?
- Welche Widersprüche sind das?
- Wie kann ich handeln, wie habe ich gehandelt, wie sollte ich/die Einrichtung, Struktur organisiert sein?

B2 und B3:

je nach Seminar und Praxissituation werden 2 weitere Themen mit der* Lehrenden vereinbart, dafür sind beispielhaft folgende Themen möglich:

- Falldarstellungen und -analysen
- forschendes Lernen/ Forschung lernen
- Dokumentationen von Bildungs- und Lernprozessen
- Erstellung und Reflektion von Förderplanung/Hilfepläne
- Organisationsanalyse (Warum gibt es die Einrichtung? Warum diese Zielgruppe? Niedrigschwelligkeit? Etc.)
- Dokumentation und Reflexion von Verwaltungshandeln und der Durchsetzung von Ansprüchen
- Theorie-Praxisreflektion
- Reflektion in mehreren Ebenen
- Praktische Probleme der Distanz-Nähe oder anderer Themen theoretisch reflektieren
- Durchführung und Reflektion einer pädagogischen Einheit

Teil C:

- Abzugeben bei: Der gesamte Teil C ist bei den Lehrenden einzureichen. Eine Empfehlung der Praxisstelle wird für das Praxisreferat erstellt. Die Dokumente kann freiwillig mit Praxisreferat und Praxisstelle geteilt werden.
- Abzugeben bis: Die gesamte Portfolio-Mappe soll bis spätestens 4 Wochen nach Beendigung des Praktikums abgegeben werden, am besten jedoch direkt rund um den Termin erstellt werden, an dem das Thema vorgestellt wird im Seminar.
- Umfang: Teil C soll mindestens 3-5 Seiten umfassen
- Inhalt: C1, C2

C1: Gesamtreflexion des Lernprozesses (als Text, Film, Collage etc)

C2: Empfehlung der Praxisstelle (auch an Praxisreferat)

Zusätzlich: Individuelles Praxisgespräch mit dem Lehrenden während und/oder nach dem Praktikum, das auch dazu dient, die Anforderungen des Portfolios individuell anzupassen und Sie in Ihrem Praktikum zu unterstützen.

Weitere Informationen:

- Studierende sind in der Praxis für die an der KHSB stattfindenden praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen freizustellen (s. §3 (1) 4. der Ausbildungsvereinbarung) um die gesetzlich geforderte „reflektierte Praxiszeit“ zu ermöglichen; dies beinhaltet neben der Teilnahme an Seminar und Supervision auch die notwendige Vor- und Nachbereitung sowie die Bearbeitung des Portfolios
- Bei einem verpflichtenden Praxisumfang von 20 Wochen (800 Stunden) geht die Hochschule von mind. 640 Zeitstunden in der Praxis aus, um ca. 8 Wochenstunden für die Teilnahme an den praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen und der Erstellung des Portfolios zu ermöglichen
- Die Seminare finden in der Vorlesungszeit montags 14 –tägig von 10.00 bis 13.30 Uhr statt, die Supervision wird meist ebenfalls für montags vereinbart; die weitere Freistellung aus der Praxis muss nicht zwingend an Montagen erfolgen (dort empfiehlt sich dringend die Teilnahme an den meist montags stattfindenden Teamsitzungen), sodass dafür auch andere Zeiten mit der Praxis vereinbart werden können

Bitte stellen Sie in jedem Fall mit Ihrer Praxisstelle Transparenz über Ihre Termine und Aufgaben her!

Bei Fragen können Sie oder die Praxisstelle sich gerne an das Praxisreferat oder den für Sie zuständigen Lehrenden wenden.

Achtung: Laut Praxisordnung ist das gesamte Praktikum zu wiederholen, wenn nicht spätestens ein halbes Jahr nach Beendigung die unbenotete PL Portfolio vollständig vorliegt (ggf. Härtefälle ausgenommen).

Alles Gute für Ihre Praxiszeit und viel Erfolg!!